

## COMET: Die Kompetenzzentren in der Programmlinie K1-Zentren

<b>PCCL-K1</b>	
<b>K1-Center in Polymer Engineering and Science</b>	
<b>Hauptstandort</b>	Leoben (Steiermark)
<b>weitere Standorte</b>	Graz (Steiermark), Wien
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	Polymerchemie, Kunststoffverarbeitung, Polymere in Strukturanwendungen, Polymeroberflächen
<b>Anvisierte technologische Entwicklungen</b>	
<p>Neue Polymere mit maßgeschneiderten Eigenschaften für spezifische Anwendungen, z.B. reversibel vernetzbare Materialien</p> <p>Technologien für die Kunststoffverarbeitung, z.B. Schäumen in der Extrusion mit Inertgasen, Entwicklung halogenfreier Flammenschutzcompounds, Umsetzung robuster Verarbeitungsprozesse (bspw. im Elastomerspritzguß);</p> <p>Konzepte, Verfahren und Methoden zur Prüfung und Charakterisierung von Polymeren in Strukturanwendungen, z.B. für Compositmaterialien in der Luftfahrtindustrie sowie für Hochdruckrohre aus Thermoplasten</p> <p>Kunststoffe mit Barriereigenschaften, z.B. zum Schutz von Solarzellen und für den Einsatz in Rohrsystemen</p> <p>Funktionalisierte Oberflächen und Grenzflächen mit einstellbaren Eigenschaften, z.B. zur Erzielung von Verbundhaftung</p>	
<b>Gründungsgeschichte</b>	2002: Gründung von PCCL als Kplus-Kompetenzzentrum 2010: Weiterführung von PCCL als K1-Zentrum (COMET) 2013: erfolgreiche 4YE, Weiterführung von PCCL als K1-Zentrum bis 12/2016
<b>Ausgewählte Unternehmenspartner</b> (Auszug: max. 10 )	<b>Ausgewählte wissenschaftliche Partner</b> (Auszug: max. 5) <b>Universität Leoben:</b> Institut für Chemie der Kunststoffe, Institut für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe, Institut für Kunststoffverarbeitung <b>Technische Universität Graz:</b> Institut für chemische Technologie von Materialien <b>Technische Universität Wien:</b> Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik <b>Ausgewählte internationale Partner</b> <sup>1</sup> (Auszug: max. 5 ) Conti Tech AG (H) DOW Europe S.A. (CH) Hilti AG (FL) Politecnico di Milano (I) Technische Universität München (D)
<b>Ausgewählte Unternehmenspartner</b> (Auszug: max. 10 )	AT&S AG (A) BMW AG (D) Engel Austria GmbH (A) EMS Chemie AG (D) FACC Operations GmbH (A) Infineon Technologies Austria AG (A) Julius Blum GmbH (A) OMV AG (A) Semperit Technische Produkte GmbH (A) SKF Sealing Solutions Austria GmbH (A)
<b>Laufzeit des Zentrums</b>	Jänner 2010 – Dezember 2016 (7Jahre)
<b>Beschäftigte am Zentrum</b>	100 MitarbeiterInnen, davon rund 85 ForscherInnen
<b>Gesamtkosten</b>	1. Förderperiode: EUR 20 Mio (4 Jahre) 2. Förderperiode: EUR 15 Mio (3 Jahre)
<b>Zentrumsmanagement</b>	Mag. Martin Payer MBA (Geschäftsführer), Prof. Dr. Wolfgang Kern (wiss. GF)
<b>Kontakt:</b>	Roseggerstrasse 12, 8700 Leoben +43 3842 42962 0. <a href="mailto:office@pccl.at">office@pccl.at</a> , <a href="http://www.pccl.at">www.pccl.at</a>

<sup>1</sup> Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs